

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 St.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N. 20.

Mittwoch, den 10. März.

1880.

General-Versammlung der Lippischen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Die diesjährige General-Versammlung der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft wird am
Mittwoch den 17. d. M.
zu Lemgo im Harke'schen Gasthause stattfinden. Die Herrn Vorsteher und die übrigen Mitglieder der Gesellschaft werden eingeladen, sich daselbst Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr einzufinden. Nach Vortrag des Jahresberichts und der Rechnung p. 1879 soll über die etwaige Auflösung der Gesellschaft und über die Verwendung des noch vorhandenen Vermögens Beschluß gefaßt werden.

Detmold, den 6. März 1880.
Die Direction der Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.
Rohdewald.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 5/6. d. M. ist dem Bäcker-gefell Fritz Brinkmann zu Lage aus der Schlafkammer ein Geldbetrag von 40 M. und eine silberne Cylinderuhr ohne Goldrand, mit Sekundenzeiger, Fabrikzeichen D. S. C., gestohlen worden. Um Nachforschung, Ermittlung des Diebes, event. vorläufige Festnahme und Nachricht hierher wird ersucht.

Detmold, den 8. März 1880.

Fürstliche Staatsanwaltschaft.
Hunnaeus.

Öffentliche Zustellung.

Die Ehefrau Malers Albert Becker, Marie, geb. Kirchhoff zu Detmold, Klägerin, klagt gegen

ihren Ehemann, den Maler Albert Becker aus Elhoff in der Königlich Preussischen Provinz Hessen-Nassau, jetzt ohne bekannten Aufenthalt, Beklagten, wegen Ehescheidung, mit dem Antrage, daß zwischen den Parteien bestehende Band der Ehe zu trennen und den Beklagten für den allein schuldigen Theil zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Civilkammer I des Fürstlichen Landgerichts zu Detmold auf den 3. Mai 1880, Morgens 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen dort zugelassenen Anwalt zu seiner Vertretung zu bestellen. Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Detmold, den 8. März 1880.

Die Gerichtsschreiberei des Landgerichts.
Assessor Dr. jur. Rudolph.

Der Colon Bornemeier Nr. 8 aus Brokhäusen beabsichtigt mit seiner Familie nach Amerika auszuwandern.

Detmold, 5. März 1880.

Fürstliches Verwaltungs-Amt.
Neubourg.

Der Herr Adolf Wischmann hies. hat einen Antrag mit Zeichnungen eingereicht, wonach er beabsichtigt, in der ihm gehörigen Knochenmühle, auf Nr. II. 48, an der Werre gelegen, eine Knochenkocherei zur Entfettung der Knochen anzulegen.

Alle diejenigen, welche Einreden und Widerspruch erheben zu können vermeinen sollten, werden

aufgefordert, solches bei Strafe der Ausschließung im Termine am Dienstag den 16. März cr., Morgens 11 Uhr, zu thun.

Detmold, 3. März 1880.

Der Magistrat.
Dr. L. Heldman.

Da die laut unserer Bekanntmachung vom 11. Dezember v. J. in Nr. 101 des Amtsblattes gefundenen und hier abgelieferten Sachen bis heute nicht abgefordert sind, so sollen solche am Sonnabend, den 13. d. M., Nachmittags 3 Uhr, zu Gunsten der Armentasse öffentlich meistbietend auf dem Rathhause verkauft werden.

Detmold, 4. März 1880.

Der Magistrat.
Dr. L. Heldman.



Lage. Für die Firma Ph. Aug. Barchhausen hieselbst ist das nebenstehende Zeichen zu Nr. 42 des Handelsregisters laut Anmeldung vom 4. d. M. als Schutzmarke für deren Reibzündhölzer eingetragen.

Lage, 13. Januar 1880.

Fürstlich Pippißches Amtsgericht.

Nieländer.

Lage. Da der geringfügige Nachlaß der kürzlich in einer und derselben Nacht verstorbenen Eheleute Einlieger Kemmert in Müssen nur mit

der Wohlthat des Inventars angetreten ist, so werden auf Antrag der Vormünder der Kemmert'schen Minorennen Diejenigen, welche Ansprüche auf Befriedigung aus demselben zu haben vermeinen, hiermit zur Geltendmachung derselben unter den in § 77 sub 4 des hiesigen Proceßgesetzes von 1859 bestimmten Nachtheilen auf

Mittwoch, 21. April cr. Morgens 10 Uhr hierher vorgefordert.

Lage, 18. Februar 1880.

Fürstlich Pippißches Amtsgericht.
Nieländer.

Horn. Auf das Colonat Richterkersting Nr. 17 zu Schlangen sind ausweis des Hypothekenbuchs eingetragen:

1. vierten Orts am 1. November 1821 für Johann König, Stellvertreter des Heerdejürgen zu Schlangen eine Caution zu 40 Thlr.
2. sechsten Orts am 8. November 1825 laut Urkunde von demselben Tage für Sophie Nebbe, uneheliches Kind der Elisabeth Schierenberg von Nr. 64 Bauerschaft Rohlfeld, verheiratete Grotehof zu Hörste ein Darlehn zu 40 Thlr.
3. neunten Orts am 5. Juni 1838 laut Urkunde vom 2. Juni 1838 für Charlotte Flügel zu Heesten ein Darlehn zu 100 Thlr.
4. zehnten Orts am 25. April 1839 laut Urkunde von demselben Tage für den Colon Lübbertsmeier Nr. 6 zu Schlangen ein Darlehn zu 100 Thlr.

Der Colon Richterkersting hat behauptet, daß die unter Nr. 1 erwähnte Caution keine Gültigkeit mehr habe, und daß die obigen Darlehne längst zurückbezahlt, die darüber ausgestellten Urkunden aber abhanden gekommen seien, und die Einleitung des Aufgebotsverfahrens beantragt. Es werden daher Alle, welche Ansprüche an die obigen Ingrossate machen, aufgefordert, solche unter Vorlegung der Urkunden innerhalb einer Frist von sechs Monaten und spätestens in dem dazu auf

Dienstag den 21. September d. J.

Morgens 10 Uhr

auf hiesigem Gerichtszimmer angesetzten Termine so gewiß anzumelden und zu begründen, als sonst

die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Horn, den 21. Februar 1880.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.
G. Cordemann.

Alverdissen. Der Handelsmann Jonas Goldmann zu Barntrup und seine Ehefrau Frieda, geb. Levy haben durch einen am 24. v. M. vor dem unterzeichneten Gerichte abgeschlossenen Ehevertrag die Gemeinschaft der Güter ganz ausgeschlossen.

Alverdissen, den 4. März 1880.

Fürstliches Amtsgericht.
J. B.: Merkel.

Der Colon Flörkemeier Nr. 8 zu Stemmen, auf dessen Hypothekenbuchsfolio 5. Orts am 24. November 1857 für den Gastwirth Friedrich Karl Gärtner zu Möllenbeck ein Darlehn von 1000 Thalern eingetragen ist, hat in Betreff dieses bescheinigter Maaßen längst zurückbezahlten Ingrossats das Aufgebotsverfahren beantragt. Es werden demnach Alle, welche jene Hypothek in Anspruch nehmen, aufgefordert, ihre Rechte am

Mittwoch, den 14. April d. J.,

Morgens 9 Uhr,

anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt und gelöscht werden soll.

Die Bekanntmachung des Ausschlußurtheils erfolgt nur durch Anheftung an der Gerichtstafel.

Hohenhausen, den 25. Februar 1880.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Auf dem Hypothekenbuchsfolio des Colonats Knöner Nr. 57 zu Silixen findet sich 2. Orts für Hermann Hagemann zu Silixen unter dem 15. März 1852 ein Darlehn von 30 Thalern eingetragen, welches bescheinigter Maaßen wieder zurückbezahlt ist. In Ermangelung löschungsfähiger Quittung werden Alle, welche jenes Ingrossat in Anspruch nehmen, aufgefordert, ihre Rechte in dem auf

Mittwoch, den 14. April d. J.,

Morgens 9 Uhr,

angesetzten Termine anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt und mit deren Löschung verfahren werden soll.

Das Ausschlußurtheil wird nur durch Anschlag an der Gerichtstafel bekannt gemacht werden.

Hohenhausen, den 26. Februar 1880.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist im Wege der Zwangsvollstreckung zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Colonats Bültmeier oder Korsmeier Nr. 11 zu Erder, zu welchem nach dem Saalbuche außer einem Wohnhause, einer Leibzucht und einer Stallung 7 Mz. 3,75 □ R. Hofraum, 4 Mz. 3 □ R. Gärten, 23 Schffl. 2 Mz. Ländereien, 3 Mz. 7 □ R. Wiesen, 1 Schffl. Hude, 7 Schffl. 1 Mz. 4 □ R. Gehölz, sowie Gemeinheitsnuzen für 2 Rühle, 2 Rinder und 4 Schweine, auch Holz- und Mastnuzung gehören, Termin auf

Dienstag, den 22. Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr,

angesetzt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats ertheilt werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 1. Juni d. J. an hier eingesehen werden.

Eigenthums- und sonstige dingliche Rechte sind im obigen Termine unter dem Rechtsnachtheile anzumelden, daß für die sich Nichtmeldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 3. März 1880.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Auf dem Hypothekenbuchsfolio des Colonats Finke oder Begemann Nr. 29 zu Brosen findet sich 4. Orts unter dem 14. April 1846 für den Schuhmachergezellen Gottlieb Heinrich Priestener zu Laßbruch ein bescheinigter Maaßen längst zurückgezahltes Darlehn von 25 Thalern eingetragen. Alle, welche dieses Ingrossat in Anspruch nehmen, haben ihre Rechte am

Freitag, den 23. f. M. April,

Morgens 9 Uhr,

hier anzumelden und zu begründen, widrigenfalls die Eintragung für erloschen erklärt und gelöscht werden soll.

Das Ausschlußurtheil wird nur durch Anheftung
an der Gerichtstafel bekannt gemacht werden.

Hohenhausen, den 6. März 1880.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.

Nachdem die Erben der verstorbenen Ehefrau
Gastwirthin und Ziegeleibesitzerin Karoline Krüger
Nr. 103 zu Hohenhausen, welche mit ihrem Ehe-
manne nicht in Gütergemeinschaft gelebt, die Erb-
schaft nur mit der Rechtswohlthat des Inventars
angetreten haben, werden Alle, welche Ansprüche

auf Befriedigung aus derselben zu haben vermeinen,
zu deren Anmeldung und Begründung auf

Dienstag, den 6. t. M. April,

Morgens 10 Uhr,

unter dem Rechtsnachtheile hierher vorgeladen, daß
nicht angemeldete Ansprüche später nur insofern
noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe
zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangen-
en nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt
noch verpflichtet ist.

Hohenhausen, den 8. März 1880.

Fürstliches Amtsgericht.
Kirchhof.